

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	31.03.2014

Warnmeldung der Feuerwehr im Katastrophen- bzw. unfallbedingten Ernstfall

Hier: Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)
AN0276/2014

Zum Toloul-Unfall bei Shell in Godorf gab die Feuerwehr bekannt, dass sie sich im Falle einer notwendigen Warnung an die Bevölkerung an Radio Köln wendet, weil dieser Sender in Köln die größte Reichweite hat.

Frage: Wie hoch ist die absolute Zahl der in Köln ansässigen Hörer, die von Radio Köln regelmäßig im Tagesdurchschnitt erreicht werden?

Antwort der Verwaltung:

Gemäß der E.M.A. (elektronische Medienanalyse) II 2013, veröffentlicht am 16.07.2013, hören an einem durchschnittlichen Werktag 324.000 deutschsprachige Personen ab 14 Jahren Radio Köln in dessen Sendegebiet.

Frage: Wie ist die Reichweitenverteilung auf die 10 beliebtesten Sender?

Antwort der Verwaltung:

Hier liegen lediglich Zahlen in Bezug auf Nordrhein Westfalen vor.
Laut E.M.A. I 2014, veröffentlicht am 05.03.2014, bilden diese das gesamte Jahr 2013 ab. Die Zahlen beziehen sich auf die Gesamtreichweite pro Durchschnittsstunde.

1. Platz: Radio NRW (Zusammenschluss der Lokalsender. U. a Radio Köln):
1.559.000
2. Platz: Eins live:
1.037.000
3. Platz: WDR 2:
987.000
4. Platz: WDR 4:
783.000

5. Platz:	SWR 3: 114.000
6. Platz:	NDR 2: 85.000
7. Platz:	100´5 DAS HITRADIO: 64.000
8. Platz:	Big FM: 48.000
9. Platz:	RTL Radio: 44.000
10. Platz:	Radio FFN: 39.000

Ziel der Berufsfeuerwehr ist es, dass die Bürger bei einer Sirenenwarnung Radio Köln einschalten, um die Warnhinweise dort zu hören. Es sollen nicht nur die Hörer erreicht werden, die ohnehin das Radio eingeschaltet haben.

Radio Köln wird präferiert, da es der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Köln im Bedarfsfall möglich ist, unmittelbar in das laufende Programm hineinzusprechen.

Frage: Wird oder wurde die Möglichkeit in Erwägung gezogen, über eine ADAC – Warn-Eil – oder Gefahrenmeldung alle Sender mit Verkehrsfunk kurzfristig zu erreichen?

Antwort der Verwaltung:

Über die Leitstelle der Polizei Köln besteht bereits die Möglichkeit, auf das Verkehrsmeldungen – System (TIC = Traffic Information Center) zuzugreifen.

Das bundesweite System des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) bildet die Grundlage für Verkehrsmeldungen und –Warnungen.

Die Verkehrsleitstelle der Polizei Köln und des LZPD geben Meldungen in das System hinein, welche die Radiosender regional gefiltert für ihr Programm benutzten. Somit besteht die Möglichkeit, Warnungen und Informationen über die Leitstelle der Polizei in das TIC zu übertragen. Sender wie beispielsweise Radio NRW und der WDR könnten diese dann regional senden und dadurch die Bevölkerung warnen.

Dieses Verfahren steht nicht für Warnmeldungen zur Verfügung, die nicht mit Verkehrsstörungen einhergehen.

Bei Schadensereignissen darf es daher nur genutzt werden, wenn dieses Ereignis Auswirkungen auf die Verkehrssituation hat.